

Yoseikan Budo



NEWS

- Yoseikan Budo - mehr als nur ein Sport
- Wettkämpfe - Gare
- Yoseikan Budo Sport ist kein Beharren...
- Traditionelle japanische Waffen

Jahreskalender
Lehrgänge & Training
Saison 2018





Technischer Beirat

Florian Spechtenhauser

Jonny Milesi

Barbara Kessler

Siegfried Reif

Christoph Hueber

Werner Ploner

Josef Pfeifhofer

Sarah Patuzzi

leitender Aufgabenbereich

Landeskader - WYF Teacher School

Selbstverteidigung Yoseikan-Self-Defence

Yoseikan- Cardio-Training

Bajutsu Yoseikan

Schiedsrichterwesen

**Provinziale Trainerschule
Assistentenausbildung**

Aikido Yoseikan

Schulprojekte „Spiel-Sport & Budo“

Warum es sich lohnt,
tiefer in das Yoseikan zu schauen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch am Ende dieses Jahres ist es wieder so weit: Wir wünschen euch ein glückliches und erfülltes Leben auch im Jahr 2018.

Das Yoseikan ist immer etwas Besonderes. Etwas, worauf wir stolz sein können, weil es mehr als „nur“ eine sportliche Freizeitbeschäftigung ist. Für viele ist es inzwischen eine lebensbegleitende Gebrauchsanleitung für ein harmonisches, aber trotzdem anpassungsfähiges Leben in einer Zeit, die den Menschen in jeder Hinsicht strapazieren und belasten kann.

Für uns ist es immer ein spannender Moment, wenn andere Menschen einen zum ersten Mal die Frage stellen „Was TUT ihr da beim Yoseikan?“ und uns um Erklärung bitten. Besonders dann, wenn sie einen nicht nur kurz darum bitten, sondern eine kleine Führung durch die ganze Disziplin wünschen.

„Ich praktiziere Yoseikan erst seit kurzer Zeit und kann das nicht so gut erklären“, hört man öfter als Antwort.

Das macht gar nichts - denn bei dem Fragenden schaut es genauso aus! Also kann man sich mit ruhigem Gewissen und Vertrauen auf das Abenteuer einlassen.

Während man dann den Zuhörer durch die Welt der fernöstlichen Kampfkunst führt, lernen wir nicht nur an unserem Zuhörer neue Seiten kennen, sondern des Öfteren entdecken wir auch bei uns viele

praktische Aspekte und Beispiele in Bezug auf die Bedeutung dieser sportlichen Aktivität für unsere persönliche Entwicklung. Lasst deshalb eure Mitmenschen gerne an diesem interessanten Fundstück und an eurem Bezug zum Yoseikan Budo - „Ich mache Yoseikan“ - anhand entsprechender Erklärungen teilhaben.

Der amerikanische Schriftsteller John Steinbeck ist der Meinung, dass „das Leben hauptsächlich darin besteht, dass man mit dem Unvorhergesehenen fertigwerden muss.“

Unerwartetes ist nicht nur immer ärgerlich (Bus kommt nicht, Bahnschranke ist zu, Dokumente zu Hause liegen gelassen, Papierstau im Kopierer, Autobatterie ist leer ...), sondern es gibt auch Erfreuliches - wie z. B. eine seltene Gelegenheit, mit jemandem ein längeres Gespräch zu führen über die Inhalte einer Aktivität, die man praktiziert und die dem anderen nicht bekannt ist.

Wenn jemand nach dem Gespräch „Was macht ihr da beim Yoseikan?“ auch Interesse hat, eine einmalige Gelegenheit zu nutzen und mit euch einen Kurs, ein Training oder einen Stage zu besuchen, dann macht das Freude.

Geht mit dem Yoseikan den Weg der kleinen Schritte, dann wird vieles einfacher. Versucht es!



Yoseikan Budo mehr als nur ein Sport: eine Lebensschule

Yoseikan Budo Sport ist kein Beharren auf nur althergebrachten Techniken und Strukturen der Samurai. Yoseikan Budo ist Wandel, eine lebensbegleitende Aktivität mit moralischen und ethischen Werten. Bewegung, Austausch, Inspiration, Lernen, Weiterbildung, Motivation, Perspektive

(von Roman Patuzzi)

Yoseikan Budo ist ein eigenständiges Kampfkunstsystem, es ist eine Methode, die dem Praktizierenden Prinzipien, Strukturen und Kenntnisse vermittelt und ihm aufzeigt, wie man diese möglichst effizient und vielfältig gestalten, erlernen und anwenden kann.



Wie ich bereits in vielen Schriften ausführlicher dargestellt habe, ist dieses Konzept aus der Erfahrung und dem Wissen der Familie Mochizuki entstanden. In erster Linie durch die Initiative und das Wirken der Meister Jigoro Kano (Judo) und Morihei Ueshiba (Aikido) auf Minoru Mochizuki und weiterführend durch die Verbindung von Erlebnissen und Erfahrungen des Begründers des Yoseikan Budo Hiroo Mochizuki. Aber auch die aktuelle Forschung und Entwicklung von Mitchi und Kyoshi, den beiden Söhnen Hiroos, folgt dieser funktionellen Methode. Viele gute und fähige Lehrer sind nun in ein Forschungswerk eingebunden, das nach Lösungen für eine zeitgerechte und sich dauernd entwickelnde Methode des Yoseikan Budo forscht. Die WYF Teacher School und der WYF Technical Council sind zwei Einrichtungen, die sich der Aufgabe widmen, didaktische, pädagogische und technische Richtlinien für das Yoseikan Budo im Weltverband zu erarbeiten.

Das Prinzip

Yoseikan Budo bedeutet nicht, riesige Technikrepertoires und einzelne Techniken zu beherrschen, sondern Grundsätze, Prinzipien, Zusammenhänge, Gemeinsamkeiten und Analogien in der Bewegungsstruktur zu finden. Effizienz, Logik, Nützlichkeit und Vielfältigkeit bestimmen dann die verschiedenen Übungen und Elemente des Trainings.

Das Üben beim Yoseikan Budo folgt einer einfachen Struktur, die es den Übenden ermöglicht, alle Elemente der Kampfkunstausbildung in relativ kurzer Zeit aufzubauen und zu erlernen.

Bei den Grundlagen des Yoseikan Budo geht es darum, die Eigenheit der Körpermechanik und die Generierung von körperlicher Energie zu entwickeln und dauerhaft zu verinnerlichen. Die Trainingsmethode sieht vor, dass in diesem Kontext der Zusammenhang von Technik, Effizienz und Wirkung vermittelt wird.

Ein weiterer Trainingsinhalt besteht in der Vermittlung und im Aufbau von kämpferischen Kompetenzen, Eigenschaften und Fähigkeiten - wie Distanzgefühl (MA AI), Timing (SEN) und Abläufe (TSUKURI - KUZUSHI - KAKE). Es werden logische Abläufe und sinnvolle Zusammenhänge trainiert.

Ein weiterer Baustein des Trainings ist das konzeptuelle Anwendungstraining. Da geht es darum, die erlernten Techniken und kämpferischen Kompetenzen in einer dynamischen und dauernd wechselnden Situation anzuwenden. Dabei stehen einfache Uchi Komi-Übungen, Sparringübungen, Yaku Soku Geikos, Randoris und Kyoei Randoris zu Verfügung - wie beim freien Spielen der gesamten „Notenskala“ auf dem Klavier, für das man ebenfalls entsprechende Übung benötigt. Diese wird am Anfang von sehr einfachen und grundlegenden Techniken und Kenntnissen gestickt sein und kann dann mit zunehmender Übung und Erfahrung zu einem vielfältigen, vielseitigen, ausgewogeneren und komplexeren Umgang ausreifen. Man wird routinierter und öffnet sich nun für die Kreativität.

Die Methode

Aber zunächst möchte ich dem Weg der Implementierung und der Entwicklung der Yoseikan-Methode nachgehen.

Um das Prinzip dieser Körperbewegung zu entwickeln, machte sich Hiroo Mochizuki bei der Entwicklung seiner Methode den Ablauf eines Peitschenschlages zunutze.

Er schuf dann auf dieser Basis die notwendige Grundlage für die Etablierung und die Entwicklung eines Systems, das eine verbindende Übereinstimmung zwischen den verschiedenen Schlagtechniken (Faust- und Beintechniken), den Würfen, den Gelenkhebeln und den Waffentechniken vorsieht. Ausgehend von dieser Entdeckung, welche die gesamte Welt der Kampfkunst und des Kampfsports berührt, entwickelte er ein Konzept mit einer originellen pädagogischen Methode: das Yoseikan Budo. Seine Theorie wird vor allem durch den Kata „Yoseikan Happo“ - eine Form, die das Studium der Beförderung von Energie durch die Wellenbewegung zum Inhalt hat - veranschaulicht und umgesetzt.

Eine weitere Besonderheit der Yoseikan-Methode besteht darin, im Training systematisch symmetrisch zu arbeiten. Dies unterstützt zusätzlich die Förderung einer ausgeglichenen körperlichen Entwicklung der Praktizierenden. Diese Art, Dinge zu tun, macht es auch möglich, beide Hemisphären unseres Gehirns zu aktivieren.

Letztendlich besitzt das Yoseikan Budo ein großes Potenzial für den Menschen, und zwar aufgrund der Tatsache, dass es darauf abzielt, die körperliche Unversehrtheit von Praktizierenden aller Altersgruppen und Leistungsstufen zu bewahren - sowohl im Unterricht als auch im sportlichen Wettbewerb. Yoseikan zielt darauf ab, den physischen und psychischen Zustand eines Menschen zu verbessern, dem Risiko von Verletzungen und Traumen, die durch unangemessene Körperhaltung, Bewegungen oder Aktionen entstehen, durch funktionelle Bewegungen entgegenzuwirken sowie entsprechende Übungs- und Arbeitsformen zu benutzen und zu entwickeln, welche die Risiken reduzieren und die Gefahren sinnvoll zu entschärfen. Die Verletzungsgefahr, wird entsprechend entschärft, indem das Yoseikan entsprechenden Sicherheitsausbildungen anbietet, die auf eine gelungene Sozialisierung abzielen.

Forschung und wissenschaftliche Aspekte

In diesem Zusammenhang ist eine weitere Tatsache bedeutsam: Es ist wohl bekannt, dass im Yoseikan alle Techniken, Körperhaltungen, Vorbereitungs- (Aufwärmen) und Erholungsphasen (zur Ruhe kommen) und im Allgemeinen alle spezifischen Übungsformen zunächst vom Meister Hiroo Mochizuki streng und rigoros untersucht, getestet und perfektioniert wurden bzw. werden. Meister Mochizuki konnte zu diesem Zweck auf seine akademischen Kenntnisse und seine Ausbildung zurückgreifen



und dadurch die Methode ständig an die neuesten Entdeckungen sowie Erkenntnisse in den Bereichen Physiologie, Anatomie, Psychologie und Biomechanik anpassen und immer noch anpassen.

Bildung und Ethik

Für Meister Hiroo Mochizuki nimmt der Sport eine entscheidende Rolle in Bezug auf die Bildung ein. Die Methode Yoseikan möchte dazu beitragen, Noblesse in das Verhalten zu bringen. Mit Yoseikan möchte man eine zugängliche Form einer sportlichen Aktivität schaffen, die wie ein Werkzeug für die individuelle Integration und Sozialisation dient. Mit der Vermittlung einer entsprechenden Ethik möchte man einen wertvollen Dienst für die Gesellschaft und das respektvolle Zusammenleben leisten.

Die Universalität des Yoseikan Budo

Aus heutiger Sicht kann man feststellen, dass viele Leute erfolglos versucht haben, eine Synthese der Kampfkunst zu entwickeln - die einer Eigenart folgt und mit einem Baum samt seinen Zweigen verglichen werden kann -, wie es Meister Mochizuki gelungen ist.

Mit diesem Beispiel beschreibt Meister Mochizuki auf klare Weise, dass das Wichtigste der Stamm eines Baumes ist; denn er ist es, der die Zweige zur Welt bringt und sie ernährt.

Das Verständnis des Prinzips der mechanischen Bewegung der „Welle“ und die Beherrschung der grundlegenden Wellenbewegung begünstigen eine schnellere und tiefere Assimilation aller technischen Formen, die mit allen Methoden der Kampfkünste kombiniert werden können.

*Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
Roman Patuzzi*

Die Zertifizierung der Übungsleiter für die Saison 2017-2018

Alle Assistenten, Trainer, Lehrer – die Yoseikan Budo-Übungsleiter Südtirols und des Trentino – waren Ende September zum alljährlichen Vidimierungskurs des nationalen Fachverbandes und der WYF nach Bruneck gerufen worden.

Der nationale Fachverband des Yoseikan Budo erachtet es als eine grundlegende Aufgabe, den angeschlossenen Vereinen einen geprüften, qualifizierten und autorisierten Übungsleiter für den Trainingsablauf im Verein zu garantieren. Die Yoseikan-Schule hat mit einer gediegenen Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter und mit den Richtlinien für die „Vidimierung der Übungsleiterlizenz“ die entsprechenden Voraussetzungen für eine korrekte, moderne und umfassende Qualifikation der Vereinsübungsleiter geschaffen. Jeder Übungsleiter sollte sich den Leitgedanken „verantwortungsbewusstes, respektvolles Handeln zum Wohle der Mitglieder“ zu eigen machen.

Inhalt der Fortbildung dieses Jahr war die Umsetzung des Kerngedankens „Yoseikan – eine Aktivität für ALLE“.

Im ersten Teil des Ausbildungsangebotes wurden von Meister Roman Patuzzi, dem Technisch-Pädagogischen Leiter der Region Trentino-Südtirol, besonders die körperliche, mechanische Vorbereitung mit dem Profil „Haltung und funktionale Bewegung“ und die pädagogischen Inhalte des Trainings vertieft. Die zunehmende Bedeutung des Yoseikan für die Gesellschaft im Bereich einer gezielten Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens wurde in diesem Teil des Tagesprogramms entsprechend berücksichtigt. Dabei wurde einmal mehr betont, dass

Übungen im Yoseikan eine agile Vorgangsweise fördern sollen; denn diese ist optimal für die Bewältigung der Herausforderungen im modernen Leben. In der Entwicklung einer körperlichen und geistigen Agilität hat sich eine Reihe von Werten herauskristallisiert, die als Grundlage für einen fruchtbaren Trainingsbetrieb stehen. Es handelt sich um Konzentration, Offenheit, Wertschätzung, Mut, Einfachheit und respektvolles Handeln. Diese Werte ergeben sich aus den Anforderungen der Yoseikan-Schule.

Im zweiten Teil wurden von Barbara Kessler (Verantwortliche für das YCT) neuere Elemente des Yoseikan-Cardio-Trainings präsentiert.

Für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen wurde von Meister Patuzzi ein neu überarbeitetes Übungsprogramm mit Motivationsstufen vorgestellt und mit den Übungsleitern des betreffenden Sektors besprochen. Das Programm befindet sich zurzeit in einer Studienphase und wurde den Jugendtrainern als Richtlinie für neue Möglichkeiten vermittelt. Der definitive Übungsleitfaden für den Kinder- und Jugendbereich wird dann für die nächste Saison auch konzeptuell in den Lehrplan aufgenommen.

Das Schiedsrichtergremium mit Christian Malpaga stellte dann in einer qualifizierenden Fortbildung die Wettkampffregeln bzw. deren Interpretation und Handhabung vor.

Eine hochwertige Ausbildung von Übungsleitern als Multiplikatoren für die Methode Yoseikan ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass den Mitgliedern des Verbandes auch im neuen Tätigkeitsjahr ein attraktives Bewegungsangebot für Körper und Geist geboten werden kann.



Die vidimierten Übungsleiter für die Saison 2017-2018

ASC Schlanders Sektion Yoseikan Budo	BRAUNHOFER GRETA	AVI Polisportiva Sterzing Yoseikan Budo	SCHÖLZHORN NADINE
ASC Schlanders Sektion Yoseikan Budo	D'AMBRA RAFFAELE	AVI Polisportiva Sterzing Yoseikan Budo	SCHÖLZHORN THOMAS
ASC Schlanders Sektion Yoseikan Budo	SCHWIENBACHER KLAUS	AVI Polisportival Sterzing Yoseikan Budo	RAINER STEFAN
ASD Dojo Arco	SANTONI SERGIO	Indomita Rovereto	CIMONETTI DANIELE
ASD HEIDE YOSEIKAN BUDO Auer	ANDERGASSEN THOMAS	Indomita Rovereto	LONGOBARDI SALVATORE
ASD HEIDE YOSEIKAN BUDO AUER	MORANDELL BRIGITTE	Indomita Rovereto	STERNI OMAR
ASD Invictus San Michele all'Adige	TODESCHI CLAUDIO	KSV Kaltern ASV Sektion Yoseikan Budo	FILL WILHELM
ASD Nuvola Rossa Tione di Trento	SARTORI ELENA	SC Meran Sektion Yoseikan Budo	COMETTI GIORGIO
ASD Oltrefersina	CASAPICCOLA MATTIA	SC Meran Sektion Yoseikan Budo	GALLINA MILIAN
ASD Oltrefersina	CLEMENTE TOMMASO	SC Meran Sektion Yoseikan Budo	GÖTSCH JOSEF
ASD Oltrefersina	COSER MANUELE	SC Meran Sektion Yoseikan Budo	HUEBER CHRISTOPH
ASD Oltrefersina	TOFFOLON CARLO	SC Meran Sektion Yoseikan Budo	KESSLER BARBARA
ASD Ronin Budo	BINI ALAN	SC Meran Sektion Yoseikan Budo	KESSLER JULIA
ASD Scuola Yoseikan Budo Alto Garda	ZUCHELLI GIULIO	SC Meran Sektion Yoseikan Budo	KESSLER MICHAEL
ASD Vinschgau Mals Yoseikan Budo	MAIR THOMAS	SC Meran Sektion Yoseikan Budo	LORENZON ROBERTO
ASD Vinschgau Mals Yoseikan Budo	RIEDL FRANZISKA	SC Ritten Sport ASV Sektion Yoseikan Budo	FINK PETRA
ASD Yoseikan Budo Trento	PAOLI DANIELE	SC Ritten Sport ASV Sektion Yoseikan Budo	MOHAMMAD SELMA
ASD Yoseikan Budo Trento	PAOLI NICOLA	SC Ritten Sport ASV Sektion Yoseikan Budo	STEDILE ANDREAS
ASD Yoseikan Budo Val di Fiemme e Fassa	KARWACKI KRZYSZTOF	SSV Brixen ASV Sektion Yoseikan Budo	AMHOF LEONHARD DAVID
ASV Fejdjux	BAUMGARTNER OSKAR	SSV Brixen ASV Sektion Yoseikan Budo	MILESI GIANCARLO JONNY
ASV Innichen Yoseikan Budo	PARAZA RICHARD	SSV Brixen ASV Sektion Yoseikan Budo	PFEIFHOFER JOSEF
ASV Klausen Sektion Yoseikan Budo	GASSER MARKUS	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	BETTIO MISURACA EMANUELA
ASV Lana Sektion Yoseikan Budo	BERNARD PATRICK	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	CANTALE VALENTINA
ASV Lana Sektion Yoseikan Budo	NIKLAUS VERA	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	FRANZINELLI PATRICK
ASV Lana Sektion Yoseikan Budo	RAFFAELLI NADIA	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	HAINZ HANNA
ASV Nals Sektion Yoseikan Budo	ALFI ROBERTO	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	MAIRHOFER MANFRED
ASV Nals Sektion Yoseikan Budo	FRICK HUBERT	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	OBERARZBACHER ROBERT
ASV Nals Sektion Yoseikan Budo	HOLZMANN HANNES	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	PATUZZI SARAH
ASV Nals Sektion Yoseikan Budo	MALPAGA CHRISTIAN	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	PLONER NICOLE
ASV Nals Sektion Yoseikan Budo	SCHILLER WERNER	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	PLONER WERNER
ASV Niederdorf Sektion Yoseikan Budo & Fitness	LEITER ROBERT	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	PRAMSTALLER SAMUEL
ASV Niederdorf Sektion Yoseikan Budo & Fitness	NIEDERKOFER VERENA	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	ROMANO GIULIA
ASV Niederdorf Sektion Yoseikan Budo & Fitness	OBERHAMMER ANTON	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	ROMANO MASSIMO
ASV Niederdorf Sektion Yoseikan Budo & Fitness	OBERLEITER JOSEF	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	ROMANO SONIA
ASV Pfalzen Sektion Yoseikan Budo & Fitness	ROMANO MATTHIAS	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	SEEBER GALVAN RENATE
ASV Sarntal Sektion Yoseikan Budo	INNEREBNER ERICH	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	STOCKER SANDRA
ASV Sarntal Sektion Yoseikan Budo	WIESER ALOIS	SSV Bruneck Sektion Yoseikan Budo & Fitness	TAUBER ROSMARIE
ASV Yoseikan Budo-Verein Bozen	REIF JOHANN	SSV Taufers Sektion Yoseikan Budo	CANEPPELE GABRIELA
AVI Polisportiva Sterzing Yoseikan Budo	MARTORELLI CHIARA	SSV Taufers Sektion Yoseikan Budo	FUCHSBRUGGER SIEGMUND
AVI Polisportiva Sterzing Yoseikan Budo	RAINER BIRGIT	SSV Taufers Sektion Yoseikan Budo	KOTTERSTEGER NORA
AVI Polisportiva Sterzing Yoseikan Budo	SCHÖLZHORN ANDREAS	SSV Taufers Sektion Yoseikan Budo	PALMIERI MANUELE
		Yoseikan Budo ASD Remanzacco	ZINK STROBL LEAH
		Yoseikan Budo Val di Fiemme e Fassa	BUSI PAOLO
			PARTEL ELVIS

Internationales

Weltcup in Tunesien

Tunesien war eine Reise wert

Auf die Silbermedaillen der drei Südtiroler Yoseikan Budo-Athleten, nämlich Valentina Cantale, Petra Fink und Stefan Rainer, bei der WM in Tunesien sind wir sehr stolz. Wir gratulieren diesen erfolgreichen Sportlern, ihren Trainern und den Vereinen zu ihren tollen Leistungen und danken ihnen herzlich für ihr Engagement.

3 Silber-Edelmetalle für 3 junge Südtiroler Yoseikan Budokas:



Valentina Cantale

SSV Bruneck
Sek. Yoseikan Budo & Fitness
Damen, Klasse A, -68 kg



Petra Fink

ASV Ritten Sport
Sektion Yoseikan Budo
Damen, Klasse A, -64 kg



Stefan Rainer

AVI Polisportiva Sterzing
Sektion Yoseikan Budo
Herren, Klasse A, +85 kg

Nationales

Campionato Nazionale Yoseikan a Squadre al Festival dell'Oriente, Carrara 04-11-2017

Le atmosfere del Festival dell'Oriente hanno fatto da sfondo alla prima edizione del Campionato Nazionale a squadre di Yoseikan di Emono, disputato da una trentina di equipe, distribuite nelle categorie in concorso. La presenza dello Yoseikan Budo alla kermesse di Carrara ha costituito un elemento di novità nel panorama mondiale delle arti marziali, tradizionali, sportive e da ring. La peculiarità delle competizioni dello Yoseikan Budo che, non a torto possono essere paragonate a un triathlon delle arti marziali, ha catalizzato la curiosità e l'interesse del pubblico, assiepato attorno ai quadrati di gara e delle altre discipline presenti nel vasto parterre del complesso fieristico di Carrara. Sotto l'attenta regia del responsabile internazionale dell'arbitraggio, Christian Malpaga, lo svolgimento delle competizioni è scivolato senza intoppi, grazie all'eccellente livello arbitrale nazionale, fiore all'occhiello dello Yoseikan Budo italiano nel panorama internazionale. Presenti alla manifestazione il presidente MSP Italia settore Yoseikan Budo, Valentino Straser, del delegato internazionale, Roman Patuzzi e il direttore sportivo nazionale William Nicolò e Massimo Fedele, del direttivo nazionale. Alle dinamiche competizioni di Emono a squadre hanno contrappuntato le prove di Kata e il Randori che hanno offerto l'occasione per apprezzare le spettacolari tecniche della disciplina, bene interpretate dai giovani praticanti. La riuscita della manifestazione è stata positivamente commentata

dall'organizzazione che ha proposto di inserire le competizioni dello Yoseikan Budo nella giornata clou dell'edizione 2018.

I risultati del CAMPIONATO NAZIONALE MSP SQUADRE YOSEIKAN e SQUADRE EMONO

Team Yoseikan U15

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. SSV Brunico | 2. ASD Mantova |
| 3. ASD Mantova 2 | 4. ASV Niederdorf |

U18

- | | |
|-------------------|---------------------|
| 1. ASD Mantova | 2. ASV Niederdorf |
| 3. SSV Bressanone | 4. SSV Bressanone 2 |

Seniores

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. ASD Mantova | 2. SSV Brunico |
| 3. Brunico/Renon | 4. SSV Brunico 2 |

Team Emono U15

- | | |
|----------------|------------------------|
| 1. ASD Mantova | 2. ASV Niederdorf |
| 3. ASD Roma | 4. AVI Polisp.Vipiteno |

U18

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. ASD Mantova | 2. SSV Bressanone |
| 3. ASV Niederdorf | 4. SSV Brunico |

Seniores

- | | |
|----------------|-------------------------|
| 1. SSV Brunico | 2. ASD Rovereto |
| 3. ASD Mantova | 4. AVI Polisp. Vipiteno |

Gelungener Auftakt der Wettkampfsaison 2017-2018

HERBSTTURNIER - TORNEO D'AUTUNNO Mals/Malles 25. November 2017

Mit dem Serie B-Turnier, das am 25. November in Mals stattfand und in der Turnhalle der Mittelschule ausgetragen wurde, begann die neue Wettkampfsaison. Am Turnier, das von der Sektion Yoseikan Budo des ASV Mals mit ihren vielen fleißigen Helfer hervorragend organisiert worden war, nahmen 75 Athleten der Kategorien U12, U15, U18, U21 und Erwachsene teil. Ziel der B-Wettkämpfe ist es, jungen und jung gebliebenen Budokas, die noch über wenig oder keine Wettkampferfahrung verfügen, ein entsprechendes Forum bzw. eine entsprechende Möglichkeit zu bieten.

Die Athleten waren mit großem Einsatz, aber durchwegs mit Kollegialität und Fairness bei der Sache. Zum Gelingen der Veranstaltung trug auch das ausgezeichnet arbeitende Schiedsrichterteam unter der Führung von Wettkampfleiter Christoph Hueber und Supervisor Florian Spechtenhauser maßgeblich

bei. Sowohl das Publikum als auch die Ehrengäste waren von den beeindruckenden Leistungen der jungen Budokas begeistert.

Sie fanden lobende Worte nicht nur für die Athleten, sondern auch für die Veranstalter sowie für die Schiedsrichter und sprachen allen Beteiligten für ihr Engagement sowie für ihren Beitrag Dank und Anerkennung aus. Die Siegerehrung nahm Herr Alfred Pobitzer, der Vizeobmann der Mila Bergmilch - sie ist Partner des Südtiroler Verbandes Yoseikan Budo und unterstützt dessen Tätigkeit - vor.

Mit dem so erfolgreichen Verlauf des Turniers in Mals gab es einen Wettkampfauftakt nach Maß - ein gutes Omen für die weiteren Wettkampfveranstaltungen der Saison 2017-2018.



Resultate / Risultati

U12 F open

1	Nietsch	Emma	ASC Schlanders
2	Kofler	Hanna	ASV Yoseikan Budo Heide Auer
3	Sullmann	Johanna	ASV Yoseikan Budo Bozen
4	Sullmann	Sybille	ASV Yoseikan Budo Bozen

U12 F -48 kg

1	Siller	Laura	AVI Polisportiva Sterzing
2	Ciceri	Laura	AVI Polisportiva Sterzing
3	Orellana	Laura	SV Lana_Raika ASV

U12 F -40 kg

1	Grunser	Stephanie	ASV Terenten Yoseikan Budo
2	Schweigl	Jana	SC Meran
3	Kristl	Greta	SV Lana_Raika ASV
4	Nalter	Lara	ASV Yoseikan Budo Bozen

U12 F -33 kg

1	Rainer	Lisa	AVI Polisportiva Sterzing
2	Hörmann	Vivienne	SC Meran

U12 M Open

1	Gufler	Thomas	SV Lana_Raika ASV
2	Ferremi	Elias	ASV Yoseikan Budo Bozen
3	Hellrigl	Lukas	ASV Mals Sektion Yoseikan Budo
4	Gander	Elias	ASV Mals Sektion Yoseikan Budo

U12 M -52 kg

1	Donà	Manuel	SC Meran
2	Santuliana	Daniel	ASV Yoseikan Budo Bozen
3	Zampieri	Andreas	SC Meran/Naturns
4	Moser	Daniel	ASV Yoseikan Budo Heide Auer

U12 M -48 kg

1	Platzgummer	Leon	ASV Mals Sektion Yoseikan Budo
2	Carbonari	Raffaele	ASV Eppan Sektion Yoseikan Budo
3	Hellrigl	Lukas	ASV Mals Sektion Yoseikan Budo
4	Mahlknecht	Manuel	ASV Mals Sektion Yoseikan Budo

U12 M -40 kg

1	Renner	Jan	ASV Mals Sektion Yoseikan Budo
2	Bentivoglio	Leon	SV Lana_Raika ASV

U12 M -33 kg

1	Gamper	Aaron	SC Meran
2	Erb	Johannes	SC Meran
3	Folie	Simon	SC Meran/Naturns
4	Laganda	David	SV Lana_Raika ASV

U12 M – „A“ Open

1	Teodorovic	Jovan	AVI Polisportiva Sterzing
2	Giordani	Alex	AVI Polisportiva Sterzing

U12 M – „A“ -40 kg

1	Manca	Andrea	ASV Eppan Sektion Yoseikan Budo
2	Rubner	Christoph	SC Meran

U15 F Open

1	Delago	Ida	ASC Schlanders
2	Kurz	Viktoria	ASV Mals Sektion Yoseikan Budo

U15 F -60 kg

1	Marsoner	Anna	ASC Schlanders
2	Lanz	Julia	SSV Taufers

U15 F -50 kg

1	Stricker	Emma	ASC Schlanders
2	Ausserhofer	Emilia	SSV Taufers

U15 F „A“ -54 kg

1	Rubner	Annalisa	SC Meran
2	Gallmetzer	Anna	AVI Polisportiva Sterzing

U15 M Open+

1	Gianmoena	Marc	ASV Yoseikan Budo Bozen
2	Wieland	Manuel	AVI Sterzing

U15 M Open

1	Eller	Iwan	ASV Mals Sektion Yoseikan Budo
2	Czernuschäk	Valentin	SV Lana_Raika ASV
3	Ciurletti	Shuan	ASV Yoseikan Budo Bozen
4	Auer	Jonas	SSV Taufers

U15 M -50 kg

1	Alejandro R.	Iovane	ASV Yoseikan Budo Bozen
2	Rubner	Markus	SC Meran
3	Wiedenhofer	Thomas	SC Meran
4	Strohmer	Lukas	SC Meran

U15 M -48 kg

1	Puintner	Otto	ASV Mals Sek. Yoseikan Budo
2	Pircher	Moritz	SC Meran

U18 F -64 kg

1	Deluggi	Hanna	SC Meran
2	Obkircher	Jasmin	SV Lana_Raika ASV

U18 F „A“ -64 kg

1	Prieth	Isis	SC Meran
2	Obkircher	Jasmin	SC Meran

U18 M Open

1	Pichler	Lukas	ASC Schlanders
2	Nocker	Lukas	ASV Eppan Sektion Yoseikan Budo
3	Andreas	Niklas	ASV Eppan Sektion Yoseikan Budo
4	Teutsch	Felix	SV Lana_Raika ASV

U21/Senioren F Open

1	Mair	Sara	SSV Brixen
2	Mair	Magdalena	Ritten Sport

Senioren M -90 kg

1	Fritz	Florian	ASC Schlanders
2	Talarico	Manuele	SSV Brixen

U21/Senioren -75 kg

1	Tauferer	Alex	Ritten Sport
2	Fink	Matthias	Ritten Sport
3	Goller	Philipp	SSV Brixen
4	Osti	Davide	ASV Eppan Sektion Yoseikan Budo







Die japanische Rüstung

Die Samurai besaßen sehr zweckmäßige Rüstungen, die ausreichend Schutz gegen Angriffe mit Schwert, Pfeil und Lanze boten, aber gleichzeitig dem Träger eine große Beweglichkeit zu Pferd oder zu Fuß ermöglichten; sie waren somit auch für den Nahkampf geeignet. Anders als die schweren Rüstungen der europäischen Ritter setzten sich die der japanischen aus kleinen, lackierten Stahlstreifen zusammen - sie waren durch Kupferringe oder dicke Kordeln miteinander verbunden -, die ein stabiles, aber elastisches Metallgewebe bildeten. Ein weiterer Vorteil der japanischen Rüstungen (Yoroi) war, dass sie viel weniger wogen - grundsätzlich ca. 10-15 kg - als die europäischen Ritterrüstungen. Eine japanische Rüstung schützte nicht durch die stählerne Masse, sondern durch ihre Elastizität. So hatten die Samurai die erforderliche Bewegungsfreiheit, um schnell agieren zu können. Wurde die Rüstung nicht benötigt, so konnte man sie zusammenfalten und in einer handlichen Kiste transportieren.

Das Anziehen - die Reihenfolge war genau festgelegt - einer solchen Rüstung war allerdings aufwendig, da sie aus einer Reihe von Teilen bestand und darunter verschiedene Kleidungsstücke (ein Lendentuch, das auch die Brust bedeckte, eine kurzärmelige Jacke - mit einem Obi umgürtet - und eine weite Hose) getragen wurden. Die ledernen Beinschie-

nen waren mit eisernen Bändern verstärkt und der Oberschenkelschutz konnte rasch abgelegt werden, wenn es die Situation erforderte. Die Armschienen mit den entsprechenden Handschuhen waren aus einem Kettengeflecht und aus auf Tuch genähten Eisenstreifen gefertigt. Der Harnisch (Do) und das Panzerhemd bestanden aus Eisenlamellen. Die Rockklappen, welche die Hüften schützten, waren aus dem gleichen Material gefertigt.

Die breiten Schulterstücke aus Lamellengeflecht bedeckten die Schulterpartie des Rumpfpanzers. Am Rücken war meist eine Standarte mit dem Feldzeichen oder dem Familienwappen bzw. dem Wappen des Lehnsherrn angebracht. Der eiserne Halsschutz und der Helm (Kabuto) mit Nackenschutz vervollständigten die Rüstung. Die meisten Helme waren sehr groß und oft mit einer Art Geweih aus Horn oder Metall versehen. An der Stirnseite war die Helmzier angebracht, die das Wappen des Eigentümers darstellte. Unter dem Helm trug der Samurai eine Baumwollkappe.

Das Gesicht wurde früher mit einem Helmvisier geschützt. Ab dem 12. Jahrhundert trugen die Samurai grimmig aussehende Masken (Mempo) aus lackiertem Eisenblech, die das gesamte Gesicht bedeckten und mit beweglichen Nasen- und Mundstücken so-



wie mit einem vorstehenden Augenschutz ausgestattet waren, oder Halbmasken, die nur Kinn und Wangen schützten und meist mit einem Schnurrbart versehen waren.

Eine vollständige Samurai-Rüstung bestand aus mindestens 23 Einzelteilen (vom Lendentuch bis zur Speerstütze), wurde aber gemäß den sechs Hauptstücken (Helm, Maske, Leibpanzer, Schenkelschützer, Beinschützer und Fechthandschuhe) oft auch als „roku gu“ bezeichnet. Die japanischen Rüstungen erfuhren im Laufe des Feudalzeitalters manche Veränderung, behielten ihren Grundstil jedoch weitgehend bei.

Bibliographie

Ettig, Wolfgang: Samurai - Ehre durch Kampf, Kampf um Ehre, Bad Homburg 1983.

Mauer, Kuno: Die Samurai, Düsseldorf und Wien 1981.

Storry, Richard und Forman, Werner: Die Samurai. Ritter des Fernen Ostens, Luzern und Herrsching 1986.

Weinmann, Wolfgang: Das Kampfsport Lexikon, Berlin 1992.

Mit dieser Ausgabe wird die Serie „traditionelle japanische Waffen“, die mit der NEWS-Ausgabe Nr. 43 begonnen hat, beendet. Mit der nächsten Ausgabe startet eine neue Serie, die sich mit dem japanischen Gesellschaftssystem der Feudalzeit befasst. Wir betrachten es nämlich als wichtig, dass sich die Yoseikan Budokas auch mit den historischen Aspekten der Kampfkünste befassen und dadurch ihr Wissen in Bezug auf das Budo ausbauen, was - wie schon beim Start der Serie über die traditionellen japanischen Waffen angemerkt wurde - zum besseren Verständnis der Kampfkunstthematik allgemein beitragen kann und soll. Wir hoffen, dass es uns gelungen ist und weiterhin gelingt, diesbezüglich einen Beitrag zu leisten.



SCUOLA NAZI. TEC. INSEGNANTI CON HIROO MOCHIZUKI 2 e 3 dicembre 2017

Quest'anno la Scuola Tecnica Nazionale Insegnanti ha esordito con un evento d'eccezione: la presenza del Maestro Hiroo Mochizuki, fondatore e capo-scuela della nostra arte marziale.

Gli insegnamenti del Maestro Mochizuki non sono mai pura tecnica fine a se stessa, ma contengono sempre due dimensioni: la prima dimensione evidente, fisica, comprensibile a tutti; la seconda dimensione meno evidente, e per questo forse meno percettibile, ma senz'altro molto più importante della prima, almeno sul piano della vita, o meglio, della comprensione della vita. Hiroo Mochizuki insegna le arti marziali, e questo è il suo lavoro, il suo normale lavoro, come facciamo tutti nelle nostre mansioni professionali. Ognuno di noi è "maestro" nel suo campo, conosce perfettamente il suo lavoro nella pratica, e sa spiegarlo senza problemi. Ma per un maestro di arti marziali, non è solo una questione di pratica, di tecnica: è una questione di vita. Alla tecnica possono arrivarci tutti: basta allenarsi molto. Ma per comprendere la vita non basta l'allenamento: ci vuole la coscienza della realtà. Ed è questo che un maestro di arti marziali cerca di trasmettere, usando la tecnica certo, come concreto strumento per raggiungere il non-concreto, il "trascendente". Dietro ogni tecnica c'è sempre una parte meno visibile (il Kata nascosto) che però contiene un messaggio ben più elevato di ciò che, invece, è alla portata di tutti. Concreto (immanente) e non-concreto (trascendente) sono due facce della stessa medaglia, proprio come Yin e Yang.

Anche in questo stage introduttivo della Scuola Nazionale Insegnanti, il maestro Mochizuki ha mantenuto fede ai suoi intenti, offrendo ai partecipanti un'ampia prospettiva di ciò che lo Yoseikan Budo vuole diffondere.

Nella giornata di sabato, 2 dicembre 2017, Mochizuki ha proposto un excursus delle sequenze tecniche più evolute e più integrate dello Yoseikan, mettendo in rilievo ancora una volta, la necessità di essere completi come combattenti, almeno se, nella propria vita, si decide di "essere combattenti" a livello fisico ma anche a livello psicologico. Il combattente interpreta la vita non come un grande problema o come un susseguirsi di problemi da risolvere, ma come una grande opportunità evolutiva, che si può suddividere in tante piccole opportunità più facilmente gestibili. Sono due modi diversi

di pensare ai problemi della vita. Questo modo di pensare era nella psicologia del Samurai (almeno di quelli che rispettavano il Bushi-do), il quale non aveva problema a combattere con chiunque, accettando l'idea che la vita stessa è combattimento, per il quale è necessario prepararsi adeguatamente, eliminando ogni limitazione di sorta. Come disse un giorno Roman Patuzzi in una lezione di molti anni fa: "Il Samurai non aveva paura della morte, e in questo modo celebrava la vita". L'unico vero modo per apprezzare la vita, è imparare a non curarsi della morte, non perché sia una cosa da trascurare, ma perché, essendo il dato di fatto più importante della vita, non è una cosa che si può combattere: viene quando viene e basta. In ultima analisi, la morte è un problema solo per i vivi.

In questi due giorni di studio, il Maestro Mochizuki ha spaziato, con grande perizia, dalla DIFESA PERSONALE all'AIKIDO più evoluto, dalla classica sequenza ATEMI-NAGE-OSAE all'uso del BOKKEN e della NAGINATA, dimostrando, nel modo più semplice, come tutto riconduce sempre agli stessi movimenti. Del resto, se ci pensiamo con un po' di attenzione, il nostro corpo, le nostre braccia e le nostre gambe, possono spaziare solo entro certi movimenti: non è possibile rovesciare un braccio andando contro il movimento della giuntura del gomito. Sembra banale, eppure, come spesso succede, le cose semplici non si comprendono facilmente, e quindi non si riesce ad avere da esse il massimo della loro potenzialità ed efficacia. La storia del mondo stessa ci conferma che tutte le cose che sono state scoperte non sono apparse improvvisamente: sono sempre state dov'erano, erano già lì da prima. Solo che, fino ad un certo momento, nessuno se n'era mai accorto! È chiaro che, essendo il sottoscritto amante e praticante di Yoseikan Budo, tende a valorizzare le doti del suo fondatore, ma è anche vero che Hiroo Mochizuki, con il "suo" Yoseikan Budo ha percorso i tempi, dicendo a tutti, da sempre, quello che oggi altre arti marziali rivendicano come novità assoluta e rivoluzionaria.

Ma la tecnica, come abbiamo detto sopra, è il primo gradino, come è giusto che sia. Il secondo gradino è la consapevolezza. E in questo ambito Soke Mochizuki può dire la sua con grande autorevolezza. Tre concetti mi hanno davvero colpito nei suoi discorsi esplicativi.

Il primo concetto riguarda l'uso degli "attrezzi sportivi" che simulano le armi nello Yoseikan Budo. Mochizuki ha invitato a usare attrezzi di qualità, di buona fattura, magari prodotti in serie limitata da qualche artigiano locale, ma più robusti e potenti di quelli che vengono commercializzati dai vari fornitori di settore. Si riferiva a BOKKEN, BO, JO, TONFA, NAGINATA ma anche alle stesse IAI-TO. Forse, ad alcuni, questo discorso è apparso un po' strano se non estremo ma, ripensandoci, non è fuori luogo. Va detto che Mochizuki ha espresso questa sua opinione all'interno della Scuola Nazionale Insegnanti, rivolgendosi a budoka con molti anni di pratica sulle spalle, oltre che l'impegno a diffondere e insegnare l'arte marziale. Se pensiamo a un maestro di sci o di tennis, o a un carpentiere professionista (rammentando "Il libro dei cinque anelli" di Musashi), e andiamo a vedere i loro attrezzi del mestiere, scopriremo che sono attrezzi costosi, di qualità superiore, robusti e resistenti, adatti a persone adulte, professionisti nel loro lavoro. Lo stesso discorso vale per la nostra pratica: un BOKKEN, una NAGINATA, una KATANA non possono essere solo esteticamente belli, ma devono essere in grado di sopportare allenamenti intensi, pesanti, duri. Mochizuki ha lodato il lavoro del nostro amico Josef Götsch, artigiano altoatesino e insegnante Yoseikan, che ha prodotto di sua iniziativa degli ottimi BOKKEN in faggio. Riassumendo questo discorso, penso che Mochizuki voleva solo dire che per svolgere bene il proprio lavoro, è necessario avere strumenti adeguati, altrimenti il rischio è di vivere un'intera vita in un ambiente fittizio, come il pesce rosso che vive nella boccia di vetro, e non saprà mai che esiste il mare.

Il secondo bellissimo discorso di Mochizuki riguarda una parola giapponese che contiene un mondo intero di verità. Questa parola è FUDOSHIN (), ovvero "lo spirito immobile". Fudoshin è il vero atteggiamento dell'artista marziale, o meglio del "BUSHI", che deve essere in grado di valutare, in una frazione di secondo, ogni situazione, decidendo immediatamente il comportamento da adottare. Il concetto di "spirito immobile" non riguarda solo lo spirito in senso proprio, ma essendo lo spirito il generatore della forza vitale, riguarda anche il corpo e la mente. Fudoshin è una condizione di impertur-

bilità, se vogliamo di attesa, che si limita ad osservare senza approvare e senza disapprovare. Chi ha visto il film "L'ultimo samurai" rammenterà la scena (che ho descritto in un precedente articolo) dove il protagonista (Tom Cruise/Nathan Algren) viene redarguito pesantemente da un altro Samurai (Ujio), davanti a diverse persone. Nessuna di queste persone si è permessa di intervenire in quell'evento, limitandosi a "osservare". Il loro modo di osservare era "Fudoshin", lo spirito immobile. Hiroo Mochizuki ha messo in rilievo l'atteggiamento impassibile e calmo che un combattente deve raggiungere e saper mantenere in ogni situazione, ma specie quando si trova in una condizione di combattimento, dove la concentrazione è rivolta solo ad esso, dove il corpo deve essere un tutt'uno con la mente e lo spirito. Musashi chiamava questo atteggiamento "il corpo come una roccia" (Iwa No Mi). Quando un Samurai si trovava in una condizione di vita o di morte, la sua mente non poteva elaborare fantasie perché avrebbero potuto costargli la vita. Per un artista marziale, la palestra di allenamento è lo specchio della vita. Per vedere le cose per quello che sono è necessario non lasciarsi turbare da pregiudizi, paure e ambizioni. "FUDO" significa pacata determinazione, perseveranza nell'allenamento e, non per ultimo, adempimento delle proprie responsabilità di dignitoso essere umano, nonostante tutto.

Il terzo ed ultimo concetto espresso da Hiroo Mochizuki riguarda la fretta di fare, di sapere, di capire, che oggi perseguita l'essere umano in ogni sua attività. In Oriente si usa dire "più fretta hai e più il cammino sarà lungo", perché la fretta non è mai una buona consigliera. La nostra struttura neuronale è fatta per comprendere solo la lentezza: per l'essere umano non esiste capacità di percezione nella velocità, anche se può arrivare a produrre velocità molto elevate. Un artista marziale deve sapersi estraniare da ogni parossistico comportamento frettoloso, in quanto l'apprendimento marziale stesso si avvale del tempo come strumento indispensabile ad ogni realtà veritiera, ad ogni efficacia tecnica. La fretta rovina la vita, perché costringe l'essere umano a vivere in uno stato di perenne "ansia da anticipazione", realizzando proprio il contrario di ciò che si vorrebbe: incomprensione! Il concetto di "tutto e subito" non



fa parte del bagaglio dell'arte marziale, poiché l'arte marziale stessa è un percorso senza fine, senza mete da raggiungere, ma solo da praticare "senza scopo ne spirito di profitto". I risultati sono solo effetti secondari di una pratica seria e costante.

Ogni volta che vedo Hiroo Mochizuki, penso alla sua età (quasi 82 anni) e poi penso che sono almeno vent'anni (ma forse anche di più) che lo vedo sempre uguale, con la stessa energia, con la stessa simpatia nell'insegnare e con la stessa capacità di far volare una persona sopra la sua testa con un magnifico, perfetto, SUTEMI. Oggi i suoi capelli sono bianchi ma ogni tanto mi domando se, forse, lo sono sempre stati, perché il suo viso ancora giovane nella mimica facciale non ha subito alcuna alterazione da parte del tempo. C'è chi pensa che, nella vita, tutto sia dovuto al caso, ma io non riesco proprio a pensare che il caso ricompensi certe persone e ne castighi altre: mi è più facile credere che ognuno partecipa in prima persona al proprio destino, collaborando attivamente con esso. Naturalmente non voglio imporre a nessuno questo mio pensiero, ma quando incontro persone come Hiroo Mochizuki, non posso evitare di vedere in loro la conferma di ciò che penso.

Tommaso Clemente

ZERTIFIZIERTE ÜBUNGSLEITER MIT PRÜFERLIZENZ 2018 FÜR AIKIDO YOSEIKAN

WYF TS

Malpaga Christian
Spechtenhauser Florian
Sterni Omar

Mitglieder der Natio. Tech. Schule (SNT)

Bernard Patrick
Götsch Josef
Mair Thomas
Mairhofer Manfred
Milesi Giancarlo
Morandell Brigitte
Pfeifhofer Josef
Ploner Werner
Reif Johann
Romano Massimo
Schwienbacher Klaus
Seeber Galvan Renate

Übungsleiter des Landesverbandes

Alfi Roberto
Baumgartner Oskar
Hueber Christoph

ZERTIFIZIERTE ÜBUNGSLEITER MIT PRÜFERLIZENZ 2018 FÜR YOSEIKAN BUDO

WYF TS	BORGOGNONI	VALENTINA
WYF TS	MALPAGA	CHRISTIAN
WYF TS	SPECHTENHAUSER	FLORIAN
WYF TS	STERNI	OMAR
SNT	BERNARD	PATRICK
SNT	BERTOLA	DAVIDE
SNT	BINI	ALAN
SNT	CASTELBARCO	TOMASO
SNT	CERESA	LUCA
SNT	CIAGLIA	VITTORIO
SNT	CIMONETTI	DANIELE
SNT	COSER	MANUELE
SNT	D'AMBRA	RAFFAELE
SNT	ERMACORA	ALBIZ
SNT	FINK	PETRA
SNT	FINK	PETRA
SNT	FORNALÈ	MIKAIL
SNT	NAVARRA	ISIDORO
SNT	OBERARZBACHER	ROBERT
SNT	PALMIERI	MANUEL
SNT	ROLLO	RENATO
SNT	SARTORI	ELENA
SNT	SARTORI	EMANUELE
SNT	SCHILLER	WERNER
SNT	SEEBER-GALVAN	RENATE
SNT	STEDILE	ANDREAS
SNT	TAUBER	ROSMARIE
SNT	ZUFFELLATO	DAVID
Master	AMATOBENE	RODOLFO
Master	BELLINO	AGRIPPINO
Master	BUSI	PAOLO
Master	CARDONE	PAOLO
Master	CLEMENTE	TOMMASO
Master	FAIOLA	DANILO
Master	FEDELE	MASSIMO
Master	GERVASI	ANDREA
Master	GÖTSCH	JOSEF
Master	MAIR	THOMAS
Master	MAIRHOFER	MANFRED
Master	MILESI	GIANCARLO
Master	MORANDELL	BRIGITTE
Master	PFEIFHOFER	JOSEF
Master	PLONER	WERNER
Master	PONZIO	MANLIO
Master	PRETTA	GIUSEPPE
Master	RAGNI	GIANLUCA
Master	REIF	JOHANN
Master	ROMANO	MASSIMO
Master	SANTONI	SERGIO
Master	SCAGLIONE	ALESSANDRO
Master	SCHWIENBACHER	KLAUS
Master	TODESCHI	CLAUDIO

Calendario 2018 (Änderungen vorbehalten - Con riserva di modifiche)

Data	Gio	Org.	Manifestazione	Località
13-01-18	SA	BZTN	Stage & allenamento - Master, Dan, Kyu, YCT, Arbitri, Insegnanti, Kader, Bajutsu	Brunico
27-01-18	SA	BZTN	Competizione sportiva	
28-01-18	DO	BZTN	Competizione sportiva	
03-02-18	SA	BZTN	Stage & allenamento - Master, Dan, Kyu, YCT, Arbitri, Insegnanti, Kader, Bajutsu	Brunico
24-02-18	SA	BZTN	Competizione sportiva CP	
25-02-18	DO	BZTN	Competizione sportiva	
10-03-18	SA	BZTN	Stage & allenamento - Master, Dan, Kyu, YCT, Arbitri, Insegnanti, Kader, Bajutsu	Brunico
24-03-18	SA	BZTN	Competizione sportiva CR	
25-03-18	DO	BZTN	Competizione sportiva	
08-04-18	DO	BZTN	Incontro Provinciale	Eppan
14-04-18	SA	MSP	Campionato Nazionale Individuale	Torino
15-04-18	DO	MSP	Campionato Nazionale Individuale	Torino
21-04-18	SA	BZTN	Stage & allenamento - Master, Dan, Kyu, YCT, Arbitri, Insegnanti, Kader, Bajutsu	Brunico
05-05-18	SA	BZTN	Stage & allenamento - Master, Dan, Kyu, YCT, Arbitri, Insegnanti, Kader, Bajutsu	Brunico
18> 20-05-18	VE	MSP	Yoseikan MSP Day - Rimini 2017	Rimini
02-06-18	SA	BZTN	Stage & allenamento - Master, Dan, Kyu, YCT, Arbitri, Insegnanti, Kader, Bajutsu	Brunico
14-17-18	SA	BZTN	Stage & allenamento - Master, Dan, Kyu, YCT, Arbitri, Insegnanti, Kader, Bajutsu	Brunico
11> 14-08-18	SA		Shochu Geiko Yoseikan & Dolomiti	Brunico
21> 24-08-18		BZTN	Camp estivo cader giovanile Cesenatico	Cesenatico



Sie erhalten diese Informationen, da Sie als Mitglied, Interessent / Interessentin in unserer Datenbank registriert sind.

BITTE BEACHTEN SIE:

1. Abmeldung - Ummeldung Newsletter

Sollte Ihre Adresse irrtümlich eingetragen worden sein oder möchten Sie die Newsletter künftig nicht mehr erhalten, nutzen Sie bitte den Link svyb@yoseikan.it und teilen Sie uns mit: „Nein, danke!“ oder „Ummelden!“

Wir bitten euch, diese News an Bekannte, Vereinsmitglieder und Interessierte weiterzuleiten. Wir möchten, dass unsere Yoseikan Budo News raus in die Welt gehen, und wissen von zahlreichen Rückmeldungen, dass vielen Interessierten damit geholfen wurde. DANKE!

2. Allgemeine Informationen zum Training

Bitte verwenden Sie für Informationen zum Training, zum Trainingsplan oder zur Trainingsplanauswahl unsere WEB-Seiten: die nationale Homepage www.yoseikan.it, die Südtiroler News unter www.yoseikan-suedtirol.it oder die nationale Facebook-Seite Yoseikan Italia sowie die Facebook-Seite Aikido Yoseikan. Dort werden Sie kompetent und schnell beraten.

Nutzen Sie außerdem unser umfangreiches Newsletterarchiv. Viele Artikel, die sämtliche Aspekte des Yoseikan Budo behandeln, sind bereits seit einigen Jahren dort gespeichert.



Impressum - informazione legale:

SÜDTIROLER AMATEURSPORTVERBAND YOSEIKAN BUDO
39031 BRUNECK - Neurauthstraße 3/C

FEDERAZIONE ALTO ATESEINA YOSEIKAN BUDO - ASSOCIAZIONE DILETTANTISTICA
39031 BRUNICO - Via Neurauth 3/C

Redaktion - Redazione: Yoseikan-Team, Roman Patuzzi. Foto: SVYB, MSP-AIYB, Tito Bertoni, Massimo Romano, Willhelm Fill.

Alle Texte, Fotos und grafischen Gestaltungen unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht ohne Einwilligung übernommen und verwendet werden.“ Tutti i testi, fotografie e disegni grafici sono soggetti al diritto d'autore e non possono essere usati senza permesso „.

Tel. 0474 414 065 - Fax. 0474 412 445 - www.yoseikan-suedtirol.it - www.yoseikan.it - svyb@yoseikan.it

